Modulbeschreibung
38-M7B Vertiefung Kunst für Profil Musik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 06.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461492

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

38-M7B Vertiefung Kunst für Profil Musik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Heike Thienenkamp

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

13 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit, kunstpraktische sowie kunsttheoretische Grundlagen weiterzuentwickeln und im Hinblick auf die schulische Praxis anzuwenden.
Sie kennen Methoden zur weiteren Vertiefung kunstpraktischer Grundlagen und können diese zielorientiert anwenden.
Die Studierenden lernen, sich mittels unterschiedlicher Methoden Bildinhalte zu erschließen. Sie kennen grundlegende Verfahren bei der Analyse von künstlerischen Werken.

Sie können ihre vertieften Fähigkeiten im Bereich Kunst in die integrative Arbeit in einem künstlerischen Projekt einbringen und kunstbezogene konzeptionelle Aufgaben übernehmen.

Lehrinhalte

Im Projekt Crossover "Klang/Raum/Körper/Bild" wird in einem gemeinsamen, Fächer verbindenden künstlerischen Prozess eine Präsentation gestaltet, wobei schulpraktische Bezüge aufgezeigt werden.

Basiskompetenzen Kunsttheorie:
Es wird ein Überblick über zentrale Aspekte der Kunstgeschichte gegeben. Grundlegende Einblicke in Aspekte der Design- und Architekturgeschichte werden gewährt. Hinzu kommt die Begegnung mit dem Originalwerk. Einfache Vermittlungsmethoden sollen erprobt werden.

Gestalten Fläche/Gestalten Raum:
Einführung in unterschiedliche künstlerische Techniken und Medien

Vertiefende Werkstatt:
Weiterentwicklung der künstlerisch-praktischen Fertigkeiten in einem spezifischen Bereich.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Basiskompetenz Kunsttheorie (aus M1-K)	Seminar	WiSe&SoSe	30 h (15 + 15)	1
Crossover: Klang/Raum/Körper/Bild *Das Projekt verbindet die Fächer Kunst, Musik und Sport/Bewegung.*	Projekt	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]
Gestalten (wahlweise: Fläche oder Raum) (aus M1-K)	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2
Vertiefende Werkstatt (wie M2-K oder M4-K)	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Crossover: Klang/Raum/Körper/Bild (Projekt)** *Die individuelle Präsentation erfolgt selbstständig und verbindet musikalische, künstlerische Anteile und/oder Aspekte von Bewegung. Sie hat eine Dauer von ca. 15 Minuten. Wird die Präsentation in einer Gruppe durchgeführt, muss der jeweilige Anteil der einzelnen Gruppenmitglieder an Konzeptentwicklung und Durchführung deutlich erkennbar und dokumentiert sein und ein entsprechend komplexeres und umfangreicheres künstlerisches Projekt (von mindestens 30 Minuten und bis zu 45 Minuten) entwickelt werden.* *Als Prüfer fungieren die Lehrenden des Projekts "Crossover".* *Kriterien der Beurteilung sind:* ○ *eigenständige Konzeption und Erarbeitung* ○ *Berücksichtigung der vermittelten Gestaltungskriterien und -prinzipien* ○ *Anspruch der Ausführung (Technik, Medien- und Materialeinsatz, fachwissenschaftliche Bezüge)* ○ *Angemessenheit der Präsentation in Bezug auf das Verhältnis von Ausdruck, Form und Inhalt*	Präsentation	1	120h	4

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtete sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studierten. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Wintersemesters 2023/24 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Semester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen